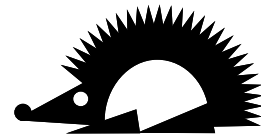


# der igel



**NEUES  
CLUBHAUS  
FÜR DEN TENNISCLUB**

**WALDSTRASSENBAHN  
LINIE 6  
TRADITIONELLE  
THAI MASSAGE**

*Titelbild: Der beliebte Naherholungsraum Sportbereich Zimmerwiese.*



## Kontakte aus dieser Ausgabe

<b>Freiwillige Feuerwehr Igls</b>	www.ff-igls.at
HBI Gerhard Mayregger	0650 728 65 21, office@ff-igls.at
<b>Kath. Familienverband</b>	www.familie.at
Ursula Jennewein	0650 999 46 04, ursula.jennewein@posteo.at
<b>Kinderfreunde Tirol</b>	www.kinderfreunde-tirol.at
Susanne Drescher	susanne.drescher@kinderfreunde-tirol.at
<b>Pfarr Igls</b>	www.pfarre-igls-vill.at
Pfarrer Magnus Roth OPraem	0512 377 394, pfarre-igls@stift-wilten.at
<b>Reitclub Innsbruck-Igls</b>	www.therapiereiten-innsbruck.at
Birgit Federspiel	0676 793 26 09
<b>Schützenkompanie Igls-Vill</b>	www.schuetzenkompanie-igls-vill.at
Obmann Herwig Zöttl	0676 844 311 400, info@schuetzenkompanie-igls-vill.at
<b>TC Parkclub Igls</b>	www.parkclub-igls.com
Präsident Florian Rhomberg	tennis@parkclub-igls.com, 0512 377 207/20
<b>Volksschule Igls-Vill</b>	www.vs-iglsvill.tsn.at
Direktorin Carmen Leitner	0512 378 693, direktion@vs-iglsvill.tsn.at

## Kontakte zu Vertretungen

<b>Stadtteilvertretung Igls</b>	www.igls.at
Vorsitzende Maria Zimak	0512 5360-2360, igls@innsbruck.gv.at
<b>VIV - Verband Igls Vill</b>	www.viv.tirol
Johannes Zschocke	0676 58 00 700, kontakt@viv.tirol

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Redaktion:  
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls  
Eingetragener Verein, ZVR-Zahl 840213546, Kontakt-E-Mail: redaktion@der-igel.info, www.der-igel.info

Redaktionsteam:  
Carmen Leitner, Mag. Lydia Schwaiger, Martin Schwaiger, Judith Wegscheider, Ing. Christoph Wegscheider, Gilda Zimmermann, Ing. Karl Zimmermann, Mag. Katharina Zöttl-Herzog, Ing. Herwig Zöttl

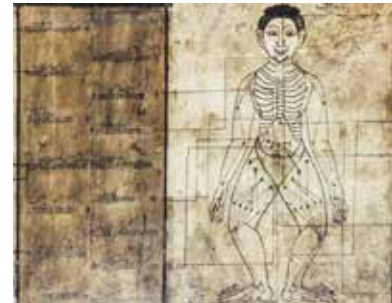
Verleger, Hersteller:  
Heumandl Media, Innsbruck Igls, www.heumandl.at, Layout: Ing. Herwig Zöttl

Auflage, Erscheinung:  
1.600 Stück, erscheint vierteljährlich.

Copyright:  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden! Grafik Iglser Wappen: © Klaus Defner

Gender Mainstreaming:  
Die Arbeitsgemeinschaft „der Igel“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

# Inhalt



**Wirtschaft**  
Traditionelle Thai Massage

13



**Linie 6**

Die Waldstraßenbahn nach Igls

6

**Kontakt Daten, Impressum, Editorial** 2, 3  
**Stadtteilvertretung Igls** 4-6

**Portrait** 8-9  
**Iglser Lieblingsrezepte** 10  
**Wirtschaft** 13  
**Anno dazumal** 16  
**Veranstaltungskalender** 18  
**Kurz notiert..., Spenden** 19

**TC Parkclub Igls** 7  
**Reitclub Innsbruck-Igls** 9  
**Freiwillige Feuerwehr Igls** 10  
**Volksschule Igls-Vill** 11  
**Katholischer Familienverband** 12  
**Schützenkompanie Igls-Vill** 12



**Anno dazumal**  
Nahversorger Gstrein

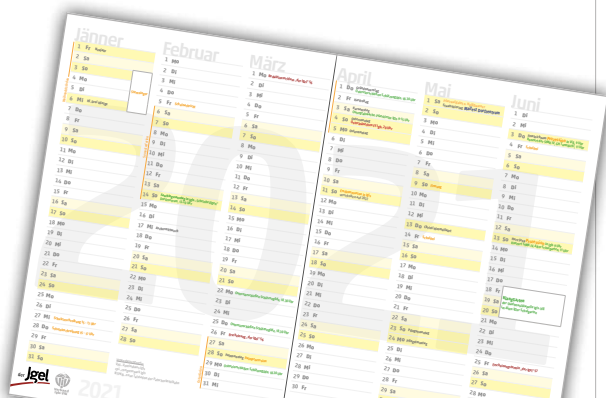
16



**Portrait**  
Elmar Drexel

8

- 14 Pfarre Igls
- 15 Pfarren Igls und Vill
- 17 Kinderfreunde Tirol



**Mittelblatt**  
Jahreskalender 2021 zum Herausnehmen

Fotos: (li.o.n.re.u) TTM Igls, privat, Stadt Innsbruck, privat;  
Titelbild: Herwig Zöttl



**Editorial**

**"der Igel" kommt auch weiterhin zu Ihnen**

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe, immerhin schon der fünfundfünfzigste "Igel", stand ganz Österreich unmittelbar vor dem zweiten Lockdown in diesem Jahr. Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden Sie hoffentlich schon auf diese schwierige Phase der extremen Beschränkungen zurückblicken können.

Das heurige Jahr hat in vielerlei Hinsicht eines ganz besonders gelehrt, das Umgehen mit sich kurzfristig ändernden Rahmenbedingungen und der daraus resultierenden Notwendigkeit zu improvisieren. Auch die vorliegende Ausgabe war für das Redaktionsteam wieder eine spezielle Herausforderung. Die Tatsache, dass die Post ihre Dienstleistung zunehmend komplizierter gestaltet, erschwerte das Ganze leider noch zusätzlich. So ist es ab dieser Ausgabe leider nicht mehr möglich, den "Igel" per Post an alle Iglter Haushalte zuzustellen. Es sei nur mehr eine Komplettzustellung an den gesamten Postleitzahlbezirk 6080 möglich, so die Post. Eine deutliche Anhebung der Auflage und eine Verteilung neben Igls zusätzlich auch in ganz Vill, hätten den Aufwand und die Kosten stark in die Höhe getrieben.

Die Zustellung an alle Iglter Haushalte läuft daher nun über Privatpersonen, die den "Igel" in ganz Igls verteilen. Sie, sehr verehrte Leserin und sehr verehrter Leser, sollen so wie bisher in gewohnter Art und Weise, jeweils die neueste Ausgabe des "Igel" pünktlich zum Erscheinungstermin erhalten. Bitte sind Sie nachsichtig, wenn es anfangs da oder dort vielleicht noch nicht ganz so klappt, wie es sollte.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen trotz aller Schwierigkeiten in dieser Zeit ein glückliches Weihnachtsfest, ruhige und erholsame Feiertage, einen guten Start in das neue Jahr, das hoffentlich viel Gesundheit, Freude und Zufriedenheit für Sie bereithält. DANKE für Ihre Treue und Unterstützung.

Ihr Igel 



## Aus dem Unterausschuss



Foto: STVI

### Liebe Iglerrinnen und Iglerr!

Das schwierige Jahr 2020 geht langsam zu Ende. Es war und ist eine Herausforderung für viele aus gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Gründen. Und es ist zu hoffen, dass das kommende Jahr für alle in vieler Hinsicht wieder leichter wird und neuen Aufschwung bringt.

Auch für den Unterausschuss Igls war es ein arbeitsreiches und nicht leichtes Jahr. Einiges hat sich durch den Lockdown im Frühjahr und Corona-bedingt verzögert und verschoben. So konnte unter anderem die im Frühjahr geplante Stadtteilausschusssitzung erst im September nachgeholt werden. Genaueres dazu auf den folgenden Seiten.

Für den kommenden Winter konnte erreicht werden, dass der Eislaufplatz erhalten bleibt und der Schlepplift auf der Zimmerwiese, falls hoffentlich genug Naturschnee kommt, wieder betrieben wird. Bei Schneemangel wird Schnee angeliefert, damit zumindest auf der Zimmerwiese gerodelt oder gerutscht werden kann. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Patscherkofelbahn Betriebs GmbH und den Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer.

Wir bedanken uns auch bei allen Iglerrinnen und Iglern, die uns immer wieder Ratschläge und Tipps geben, was in Igls zu verbessern wäre und eventuell geändert werden sollte. Wir versuchen, stets das Beste für Igls herauszuholen. Dies ist zu gegebenemmaßen nicht immer leicht. Wie jedes Jahr möchte der Unterausschuss Igls an dieser Stelle der gesamten Iglerr Bevölkerung eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit und alles Gute in jeder Hinsicht für das kommende Jahr 2021 wünschen.

**Maria Zimak**  
Vorsitzende des  
Unterausschusses Igls

## Los von Innsbruck?



Foto: Stephanie Kapfner/BB

**Vortragende bei der Auftaktveranstaltung:** Mag. Michael Beismann, Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger, Moderator und Stadtteilvertreter Herwig Zöttl, Vorsitzende des UA Igls Mag.<sup>a</sup> Maria Zimak, Mag.<sup>a</sup> Lore Hayek MSc PhD und A.Univ.-Prof. Mag. Dr. Kurt Promberger.

**G**ut besucht und online zahlreich verfolgt wurde die Auftaktveranstaltung "Los von Innsbruck?", die auch ein breites mediales Echo auslöste.

Eine Loslösung von Innsbruck wurde in der Podiumsdiskussion am 28. Oktober zwar als eher unrealistisch dargestellt, trotzdem soll diese Perspektive eine Richtschnur für alle anderen Optionen, die für Igls offen stehen, als Primärfrage weiterhin dienen. Es gilt sich den Beteiligungsgrad, der über 26 Jahre erarbeitet wurde, aufrecht zu erhalten bzw. auszubauen. Es ist das Recht von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, sich ihre eigene

Vorstellung von Bürgerbeteiligung zu machen. Die Stadt wäre gut beraten, diesen Prozess zu unterstützen und zu begleiten.

Über den Winter werden juristische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bereiche durchforstet, um auf möglichst alle Fragen, fundiert antworten zu können. Der Unterausschuss Igls freut sich über interessierte Iglerrinnen und Iglerr, die an dem Prozess mitarbeiten wollen.

Die Veranstaltung ist zum Nachsehen auf dem You-Tube-Kanal der Stadtteilvertretung Igls gespeichert. Link, Kontaktdaten und alle Pressemitteilungen findet man auf [www.igls.at](http://www.igls.at).

## Öffentliche Stadtteilausschuss-Sitzung

**A**m 30. September fand die Stadtteilausschusssitzung im Plenarsaal des Rathauses Innsbruck statt. Leider konnte diese Veranstaltung auf Grund der derzeitigen Situation nicht in Igls abgehalten werden.

Die sechs Anträge des Unterausschusses Igls wurden bei der Gemeinderatssitzung am 8. Oktober dem Stadtsenat zugewiesen und dort behandelt bzw. auf spätere Sitzungen zurückgestellt.

- Für den Antrag „IVB, Linie 6, Attraktivierung des Betriebes“ werden diverse Stellungnahmen, u.a. der IVB, eingeholt.
- Für den Antrag „Stadtteil-/Bürgerbüro Igls und Vill, Verlängerung Mietvertrag“ wird eine Stellungnahme des Referates Bürgerservice abgewartet.
- Der Antrag „Campus Igls, Architektur-

wettbewerb“ wurde bis zur Sitzung am 18. November zurückgestellt.

- Der Antrag „Taktverdichtung Linie J an Samstagen“ wurde der IVB zur Stellungnahme zugewiesen.
- Der Antrag „Leitbild für Igls“ wurde vorerst zurückgestellt.
- Zum Antrag „Alte Talstation, Nachnutzung“ wird eine Stellungnahme der IIG eingeholt.

Sobald die Stellungnahmen eingelangt sind, werden die Anträge dem Stadtsenat wieder vorgelegt.

Der Unterausschuss hofft auf eine rasche, positive Erledigung seiner Anträge, insbesondere zum Thema „Schulcampus Igls“. Hier ist nach Meinung des Unterausschusses die Stadt Innsbruck schon sehr in Verzug.

## Linie J – zahlreiche Meinungen eingelangt

von Stephan Tischler

In der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung haben wir aufgerufen, Meinungen und Anregungen zur aktuellen Situation rund um die Buslinie J in Igls an die Stadtteilvertretung zu schicken. Die Anzahl der eingelangten Rückmeldungen hat gezeigt, dass das Thema für viele Iglernerinnen und Iglerner einen großen Stellenwert besitzt und viele interessante Ideen zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation geliefert, wenngleich je nach Betroffenheit die Ansichten teils sehr konträr sind. Aber der Reihe nach:

Zunächst muss festgehalten werden, dass in den eingelangten Zuschriften eine überwiegende Mehrheit für eine Beibehaltung des derzeitigen Taktes bzw. der Linienführung plädierte:

- „Den 10-Minuten-Takt schätzen wir sehr.“
- „Es ist tatsächlich ein großer Vorteil von Igls, dass die Busanbindung eine derartig Gute ist. Der 10-Minuten-Takt ist hervorragend.“
- „Als Iglerner seit fast 20 Jahren, davon 10 Jahre mit Nutzung der Linie J zur Erreichung des Arbeitsplatzes in Innsbruck Stadt auf umweltschonende Weise bin ich mit dem jetzigen Fahrplan auch jetzt noch sehr einverstanden.“
- „Mit den derzeitigen Verbindungen (Linienführung und Taktung) kann man grundsätzlich zufrieden sein.“
- „Dass die Patscherkofelbahn nur alle 20 Minuten erreichbar ist, wird wohl nicht im Sinne der Stadt sein. Für uns ist der 10-Minuten-Takt über Lans und damit die Anbindung der Haltestelle Romedihof sehr wichtig.“
- „Wir wohnen in der Lanserstraße und sind froh um den 10-Minuten-Takt bis zu uns.“
- „Die jetzige Linienführung sowie der Takt passen wunderbar – auch wenn man daran denkt, dass bald auch "Am Bichl 3" dort sein wird und noch mehr Menschen das Verkehrsmittel benutzen möchten. Man kann nicht wollen, dass man auf den Öffentlichen Verkehr umsteigt und gleichzeitig Linien ausgedünnt!“

Verbesserungsbedarf wird insbesondere im Schülerverkehr gesehen:

- „Zu den Stoßzeiten ist es eine regelrechte Zumutung – da ich meine Dienstzeiten nicht ändern kann, fahre

ich inzwischen schon gar nicht mehr mit dem Öffi“

- „< Gut funktionierend > stimmt leider nicht für den morgendlichen Schülertransport, bei dem unsere Kinder derzeit wie Sardinen stehen.“
- „Zu Mittag, wenn die Kinder von der Schule nach der 5. bzw. vor allem nach der 6. Stunde nach Hause fahren, ist die Situation seit Jahren eine Katastrophe!“

Anrainer in der Bilgeristraße wollen die hohe Frequenz der Busse insbesondere außerhalb der Stoßzeiten hinterfragt wissen. „Einbahnregelungen“ – entweder als Schleifer über Lans, Römerstraße und Grünwalderhof oder direkt via Badhausstraße hinauf zur neuen Patscherkofelbahn – werden als Entlastungsmöglichkeit vorgeschlagen, wie auch eine Umstellung der Busflotte auf rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge.

Ein „Überdenken der langen Strecke ohne Zwischenhaltestelle von Igls Ortsmitte bzw. Alte Talstation bis zum Romedihof“ wurde mehrmals angeregt und eine Haltestelle im Bereich Batzenhäusl befürwortet. Allerdings gab es hier auch eine sehr kritische Stimme: es fehle der Platz für eine Haltestelle, Bedarf sei nicht vorhanden, da es einen gut ausgebauten Fußweg gibt und ein beleuchteter Fußweg durch den Wald die „Qualitäten des Natur-Waldes“ zerstören würde. Eine weitere Zuschrift: „Ein kompletter Missgriff! Schon jetzt gibt es an allen Ecken und Enden zu viel 'Lichtverschmutzung'. Dunkelheit an sich hat jetzt schon einen hohen Stellenwert, fast schon wie saubere Luft. Man muß Sorge haben, dass aus einem Fußweg in Zukunft ein Fahrweg und in weiterer Folge eine Straße wird.“

Konträr dazu diese Rückmeldung: „Ich würde die zusätzliche Haltestelle am Batzenhäusl sehr gut finden. Da ich schon älter bin, ist der Weg für mich zur Haltestelle Romedihof sehr anstrengend zu bewältigen. Der Kiesweg ist schwer zu laufen und es ist auch weiter als zum Batzenhäusl. Außerdem ist dieser Fußweg nicht beleuchtet.“

Ein Aufsplitten der Linie J in Igls in einen westlichen Ast (via Gletscherblickweg/Goldbichl) und einen östlichen Ast (via Alte Talstation und Lans) zur neuen



Foto: Stephan Kaltschmid

**Gute Anbindung mittels optimaler Taktung versus hohem Verkehrsaufkommen: An einer optimalen Lösung wird weiter gefeilt.**

Patscherkofelbahn wird einerseits mehrmals als Idee zur Verkehrsberuhigung im Zentrum von Igls angeregt, andererseits aber auch wieder entschieden abgelehnt („Eine gesplittete Linie ist Unsinn.“).

Als Entlastung der Buslinie J wurde mehrfach die Attraktivierung der Linie 6 angeführt: „Entlastung der Busverbindung (Taktung außerhalb der Stoßzeit) durch die Straßenbahn wäre einfach, wünschenswert und möglich. Voraussetzung dafür ist aber eine gewisse Regelmäßigkeit und direkte Weiterführung in die Innenstadt.“ Auch die Forcierung des Fahrrades im Alltagsverkehr wird öfters genannt: „Stadtfahrräder-Stationen auch in Igls installieren“, aber auch „Radweganbindung nach Innsbruck endlich umsetzen“.

Einen gänzlich anderen Ansatz verfolgt das Konzept, die Buslinie J künftig nur mehr im 15-Minuten-Takt zu betreiben und direkt über die Patscher Straße hinauf zur neuen Patscherkofelbahn zu führen. Zur inneren Erschließung von Igls wird eine „Iglerner“ Buslinie eingerichtet, die mit einem kleineren, rein elektrisch betriebenen Bus einen Rundkurs zwischen der Haltestelle beim Alten Rathaus, Ortsmitte, Alte Patscherkofelbahn und dem Lanser See bedient.

Für Diskussions- und Gesprächsstoff ist in nächster Zeit somit gesorgt, zumal derzeit im gesamten südöstlichen Mittelgebirge die Abstimmung mit dem VVT und den IVB zu einem neuen Buskonzept laufen und dabei dem J eine durchaus zentrale Rolle zukommen wird. —

## Die Linie 6 als Waldstraßenbahn

von Stephan Kaltschmid

Die Linie 6 und deren Attraktivierung ist schon seit Jahren ein Thema in Igls. Deshalb hat der Unterausschuss Igls auch seine Sichtweise in der Arbeitsgruppe „Zukunft Linie 6“ eingebracht. In unzähligen Stunden wurden die Pros und Kontras diskutiert und schließlich sogar ein Bahnexperte dazugezogen. Die Ergebnisse kurz zusammengefasst: Die Einbindung in den Streckenverlauf der Linie 1 und damit die Fahrt ins Stadtzentrum. Zusätzlich soll der Stundentakt wieder eingeführt werden. Beschlossen wurde dies bereits im Oktober 2019 und liegt derzeit im Bürgermeisterbüro zur Umsetzung.

Unabhängig davon soll die Waldstraßenbahn und ihre Umgebung wieder mehr ins Blickfeld der Innsbrucker Bevölkerung gerückt werden. Dazu wurde auf Einladung des Bürgermeisterbüros und des Innsbrucker Stadtmarketings im Sporthotel Igls ein Treffen zum Gedankenaustausch veranstaltet. Beteiligt waren verschiedene Ämter der Stadt Innsbruck, die IVB, Vertreter des Unterausschusses Igls, aber auch Privatpersonen wie Arthur Bellutti und Toni Hafele. Dabei entstand die Idee, die Waldstraßenbahn mit einem neuen illustrierten Fahrplan zu versehen, der „Lust auf die versteckten Schätze“ entlang der Bahn machen soll.

Zusätzlich sollen quartalsmäßig Veranstaltungen stattfinden, um besonders Familien, die das Gebiet zwischen Bergjisel und Igls erkunden wollen, wieder mehr in die 6er zu locken. Der Start dieser Events ist für Frühjahr bzw. Sommer 2021 geplant. Auch Vereine oder andere Iglter Veranstalter können gerne ihre Events melden, um diese in den Jahreskalender der Linie 6 einzubinden. Begleitet wird dies auch von einer neuen Homepage: [www.waldstrassenbahn.at](http://www.waldstrassenbahn.at)

Der Unterausschuss Igls freut sich, dass nun auch das Stadtmarketing die Waldstraßenbahn für sich entdeckt hat, und dieses Projekt doch recht schnell umgesetzt werden konnte. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden! Zum Schluss ein Appell an alle, die dem langsamen Sterben der Iglter nicht nur zusehen wollen: Nutzt die Zeit für einen Ausflug mit der „6er“! Es ist hier sicher für jeden das eine oder andere neue Platzerl zum Entdecken dabei.

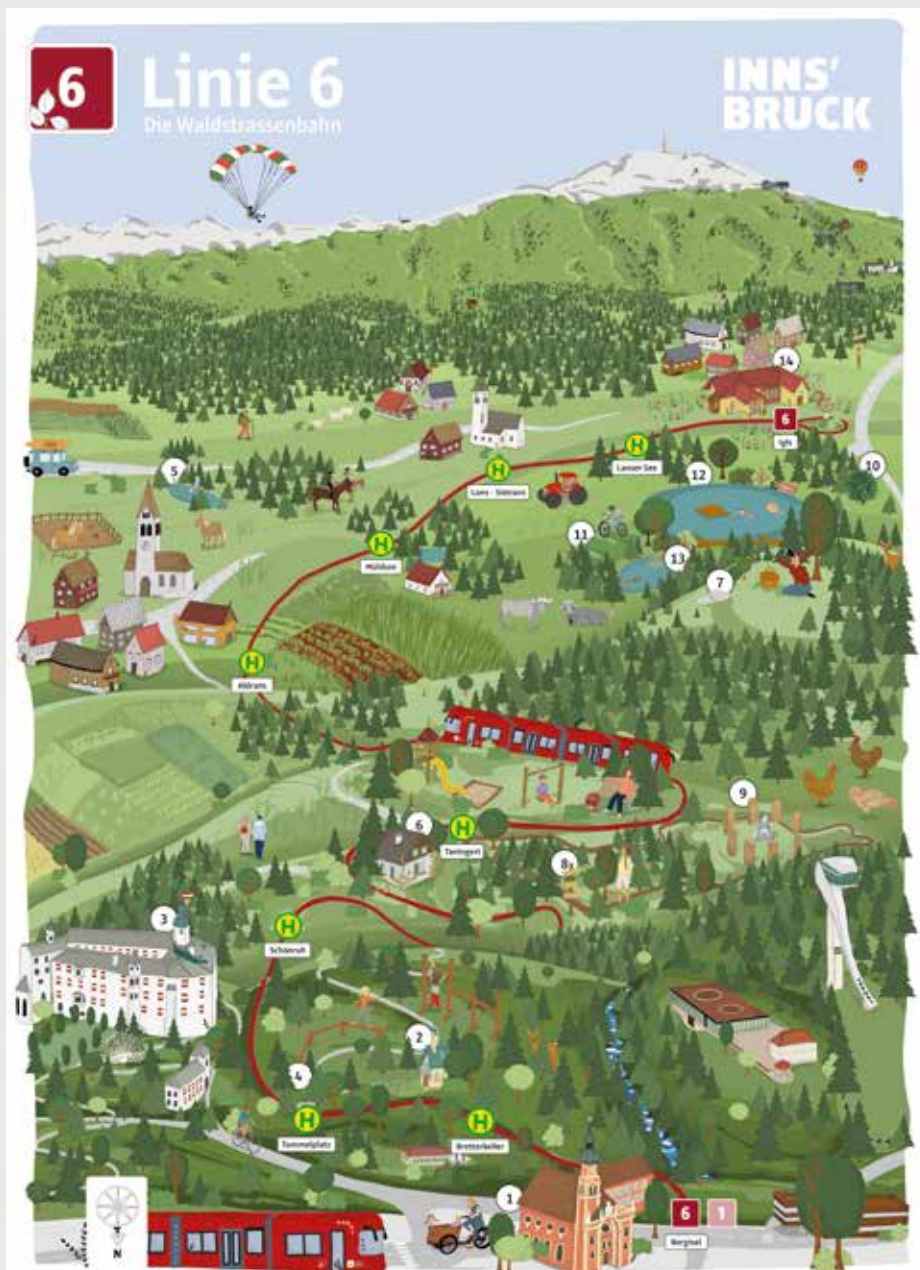


Illustration: Vanessa Sonnwend

**Ein Ausflug lohnt sich:** Es gibt viel zu entdecken entlang der "Iglter".

- (1) **STIFT WILTEN:** Die Sage erzählt - das Stift Wilten wurde vom Riesen Haymon vor 1.140 Jahren erbaut.
- (2) **WALDFRIEDHOF TUMMELPLATZ:** Der Tummelplatz diente einst für den Auslauf der Pferde der Schlossherrschaft. Später wurde der Tummelplatz zu einem Militärfriedhof mit einigen Kapellen und künstlerischen Bildstöcken umgestaltet.
- (3) **SCHLOSS AMBRAS:** Das Schloss Ambras ist ein Renaissance-Juwel. Das Herzstück ist die Kunst- und Wunderkammer Erzherzog Ferdinands II. Diese gilt als erstes Museum der Welt!
- (4) **FORTSTMEILE:** Bewegung an der frischen Waldluft lädt deine Energie-Akkus wieder auf.
- (5) **HERZSEE:** Der Fischteich aus der frühen Neuzeit fließt durch das naturbelassene Herztal, von dem er seinen wunderbaren Namen erhalten hat.
- (6) **TANTEGERT:** Der Name leitet sich von Tann-t-Egart = Wiese im Tann (Tanne) ab. Diese Haltestelle ist eine der schönsten Tirols mit einem nahegelegenen tollen Waldspielplatz.
- (7) **SCHALENSTEIN:** Macht euch auf die Suche nach Schalensteinen. Das sind mysteriöse Boten einer versunkenen Welt.
- (8) **WALDMOOR:** Über eine Fläche von 10.500m<sup>2</sup> erstreckt sich das Waldmoor mit Moorlehrpfad.
- (9) **KELTISCHER BAUMKREIS:** 21 verschiedene Bäume bilden den „keltischen Baumkreis“, den ihr hier entlang des Rundwanderweges findet.
- (10) **FÖHRE NATURDENKMAL:** Diese Föhre in Igls wurde aufgrund ihrer besonderen Gesamterscheinung (Wuchsform) unter Schutz gestellt.
- (11) **WALDPARK LANS:** Ein Paradies für Groß und Klein! Kinderspielplatz mit Baumhaus, Wassersandkiste, Flying Fox, Schaukeln sowie Bikeanlage mit Lauftrad-Pumptrack, Familien-Pumptrack und Uphill-Downhill-Trail.
- (12) **LANSER SEE:** Alpiner Mooree mit 70 000 m<sup>2</sup>, davon ca. 35 000 m<sup>2</sup> Wasserfläche.
- (13) **LANSER MOOR SEEROSENWEIHER:** Der unter Naturschutz stehende Seerosenweiher ist Heimat von vielen Tierarten.
- (14) **IGLS BAHNHOF:** Charmantes Empfangsgebäude aus dem Jahre 1900.

TC Parkclub Igls

## Ein neues Clubhaus

von Markus Philadelphy und Christian Burtscher

**W**enn man aktuell das Gelände des Iglers Tennisclubs betritt, würde man nicht vermuten, dass sich dort einiges tut. Der Club erfreut sich steigender Mitgliederzahlen und die Anlage unterhalb der Straße gilt unter Tennisspielern nach wie vor als eine der schönsten Tirols.

Leider gibt es aber negative Entwicklungen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Hallenbetriebergesellschaft oberhalb des Kurweges. Was viele nicht wissen: Der Tennisclub ist nur Mieter einiger Räumlichkeiten wie Büro, Garderoben, Sauna und Bewegungsraum in diesem Gebäude. Intensive Bemühungen, das Café zu betreiben und die hygienischen und bautechnischen Mängel zu beseitigen, stoßen leider seit Jahren auf taube Ohren. Aus diesem Grund sieht sich der Verein gezwungen, im Bereich der Freiplätze ein eigenes Clubhaus zu planen und zu errichten.

„Glernte Iglers“ wissen ja, dass die Umsetzung diverser Infrastrukturprojekte sehr mühsam verlaufen kann. So viel Zeit hat der Verein nicht: Um den Fortbestand des Tennisclubs sicherzustellen,

mietet werden kann. Das Erdgeschoß als Holzbau beinhaltet eine Gastronomie, die man von der Straße aus ebenerdig betreten kann und auch für Spaziergänger und den IglersInnen offenstehen wird.



*Visualisierung des geplanten Clubhauses des PCI: Das Gebäude bietet Platz für Garderoben, Gastronomie, einen Bewegungs- und einen Büroraum sowie einen perfekten Ausblick über die Plätze.*

Visualisierung: Architekt DI Prokop

muss das Bauvorhaben möglichst bald realisiert werden. Hierfür hat die zuständige Arbeitsgruppe gemeinsam mit Architekt DI Albrecht Prokop ein Gebäude entworfen, welches sich optisch an den Congresspark Igls anlehnt. Die Vorgabe der Stadtplanung war, einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen, d.h. einen Baukörper auf kleiner Grundfläche mit Untergeschoß und Erdgeschoß zu realisieren. Im Untergeschoß, errichtet in Massivbauweise, sind einerseits die Garderoben und Lagermöglichkeiten für den Verein untergebracht und andererseits ein Mehrzweckraum, der sowohl als Bewegungsraum wie auch für Seminare in Kleingruppen genutzt bzw. ange-

Nach positiver Stellungnahme des Innsbrucker Gestaltungsbeirates steht man kurz vor der Bewilligung des Projektes. Bezüglich der Finanzierung gibt es zwar positive Signale von Stadt und Land, jedoch noch nicht in der erforderlichen Größenordnung. Zusätzlich wird der Verein über ein Crowdfunding bzw. eine Bausteinaktion versuchen, weitere finanzielle Mittel zu lukrieren. Ebenfalls wäre der PCI bereit, eine gewisse Summe selbst zu finanzieren, den Großteil muss aber die öffentliche Hand abdecken, da man von ehrenamtlichen Funktionären nicht erwarten kann, sich einem größeren finanziellen Risiko auszusetzen. All jene, die den Verein bzw. dieses Projekt in irgendeiner Form unterstützen wollen, sollen sich nicht scheuen, mit den Verantwortlichen in Kontakt zu treten. Deren Dank wäre allen gewiss!

Ziel des „Clubhauses neu“ ist, optimale Voraussetzungen für die kommenden Jahrzehnte zu schaffen, ein intaktes Clubleben zu garantieren und eine sportliche Heimat für viele Iglers und speziell für Kinder und Jugendliche zu schaffen.



*ARGE Clubhaus PCI: Christian Burtscher und Markus Philadelphy gemeinsam mit Architekt DI Albrecht Prokop in der Mitte.*

# Elmar Drexel



Foto: Klaus Defner

**Die Suche nach einer neuen Wohnung hat den Schauspieler, Regisseur und Autor Elmar Drexel mit seiner Familie nach Igls geführt, aber alles der Reihe nach.**

**1** von Karl Zimmermann  
 1958 in Innsbruck zur Welt gekommen und in Wilten aufgewachsen, besuchte er das Akademische Gymnasium in der Angerzellgasse. Schon in jugendlichen Jahren entdeckte er das Jugendzentrum MK in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schule und war dort vor allem vom Theaterspielen begeistert. Voller Engagement sammelte er erste Erfahrungen auf den "Brettern, die die Welt bedeuten" in der – in alter Tradition der Jesuiten – Theatergruppe der MK, geleitet von Klaus Rohrmoser, und lernte dabei unter anderem auch Tobias Moretti kennen.

Seine Leidenschaft für Literatur führte Elmar Drexel nach der Matura an die Universität Innsbruck und er begann 1977 Germanistik und Geschichte zu studieren, wo ihn besonders Universitätsprofessor Dr. Alfred Doppler faszinierte. Dem Theaterspielen blieb er weiterhin nicht nur treu, nein, er widmete dem so viel Zeit und Begeisterung, dass er anfangs gar nicht so recht mit seinem Weg auf der Uni weiterkam. Mit Josef "Joschi" Kuderna, damals selbst passionierter Theatermann und in späteren Jahren Chefredakteur des ORF Tirol, inszenierte Elmar Drexel ein Stück nach dem anderen auf der Bühne der MK Innsbruck, darunter auch so manches kritische Werk, wie zum Beispiel "Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer. Obwohl er später Schauspielprüfungen absolvierte, war es ursprünglich

"learning by doing", das Elmar Drexel ebenso antrieb wie seine Motivation, kulturell mit Theater und Literatur so viel wie möglich zu bewegen.

Der Wunsch nach einem eigenen Theater spielte 1979 Josef Kuderna, Christoph Rohrbacher, Herbert Prock, späterer



Fotos: Archiv Elmar Drexel und Rupert Lart

**Leidenschaft Theater:** In „Die Weberischen“ 2017 von Felix Mitterer und in „Hiob“ 2012 von Joseph Roth. Landeshauptmann-Stellvertreter und Elmar Drexel einen von der Galeristin Ursula Krinzinger angebotenen Raum in der ehemaligen Schlosserei Zösmayr in die Hände, wo sie im Kellergewölbe das "Innsbrucker Kellertheater" gründeten. Möglichst große Vielfalt und ein kontinuierliches Angebot waren vom Start weg die Vorgaben des Gründungsteams. Das hat bis zum heutigen Tag angehalten.

Im Kellertheater, dem er als Obmann zehn Jahre lang vorstand, bot Elmar Drexel bis 1992 die sogenannte "Theaterwerkstatt" an, eine sehr beliebte Einrichtung für Jedermann und Jedefrau, um auf der Bühne das Theaterspielen selbst erfahren zu können. Übrigens, die Entstehungsgeschichte des Innsbrucker Kellertheaters hat Elmar Drexel in einem seiner Bücher mit dem Titel "Kellertheater" in amüsanter Art und Weise beschrieben.

Sein Studium schloss Elmar Drexel schließlich 2009 mit dem Magister der Philosophie mit seiner Diplomarbeit über "die Komik in der Piefkesaga" ab. Dem Studienabschluss folgte noch eine Dissertation über die "Innsbrucker Puppen-Bühne", einem Nachlass von Karlheinz Wackerle über die von seinem Großvater gegründete Bühne an das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.

Vor allem der Lanser See hatte es Elmar Drexel schon seit seiner Kindheit angetan, obwohl er viel in Wien, München, Bruneck und anderswo unterwegs war. Die Suche



Art" schon 2008 in Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Michael Arnold und dem Gitarristen Wolfgang Praxmarer zum Bühnenbild von Anneliese Kanz rezitierte. Elmar Drexel hat immer wieder die "Iglar Art" mit seinen Texten und seiner

Zur aktuellen Corona-Krise meint Elmar Drexel: "Zwar kann man Projekte vorbereiten, nur die Umsetzung ist derzeit nicht planbar, ändern sich doch die Sicherheitsmaßnahmen und die damit verbundenen Möglich-



Elmar Drexel in: „Mister Pilk's Irrenhaus“ 1991 von Ken Campell.

Foto: Archiv Elmar Drexel

Stimme aufgewertet. Schade, dass diese Veranstaltung heuer wegen der Pandemie nicht stattfinden kann. Überhaupt ist es gerade für einen Künstler wie Elmar Drexel in diesen Virus-durchseuchten Zeiten nicht leicht. Da hat er mit einer kleinen Rolle im neuen Film "Der Onkel - The Hawk" von Michael Ostrowski vor dem herbstlichen Lockdown gerade noch Glück gehabt. Die Dreharbeiten sind abgeschlossen, der Film soll im Frühjahr 2021 ins Kino kommen.

beziehungsweise Unmöglichkeiten praktisch alle zwei Wochen. Was mir wirklich abgeht, ist der direkte Kontakt mit den Künstlern und vor allem mit dem Publikum. Die Symbiose zwischen Darstellern und Publikum macht die Spannung aus, diese Momente des Gleichschaltens des Atmens, dann nämlich entsteht Gänsehaut."

### Auszüge aus dem Schaffenswerk von Elmar Drexel:

#### Regie:

„Tartuffe“, J. B. Molière, Innsbrucker Kellertheater 1985.

„Bildbeschreibung“, Heiner Müller, Innsbrucker Kellertheater 1986.

„Yerma“, Garcia Lorca, Innsbrucker Kellertheater 1987.

„Die Kleinbürgerhochzeit“, Bertolt Brecht, Tiroler Landestheater 1988.

„Über allen Gipfeln ist Ruh“, Thomas Bernhard am Brenner 1995.

„Mein Ungeheuer“, Felix Mitterer, Telfer Volksschauspiele 2000 (UA).

„Johanna“, Felicitas Hoppe, Innsbrucker Kellertheater 2013 (UA).

#### Rollen:

„Brutto Madonna“ von Lorenz Gutmann, Albert, Telfer Volksschauspiele 1997 (UA).

„Onkel Wanja“ von Anton Tschechow, Wanja, Augenspieltheater Hall i. T. 2002.

„Hiob“ von Joseph Roth, Mendel Singer, Tiroler Landestheater 2012 (Bild).

„Der Herr Karl“ von Carl Merz / Helmut Qualtinger, Innsbr. Kellertheater 2016.

„Die Weberischen“ von Felix Mitterer, Cilli, Stadttheater Bruneck 2017 (Bild).

„Warten auf Godot“ von Samuel Beckett, Wladimir, Innsbr. Kellertheater 2018.

#### Filme:

"Die verkaufte Heimat" von Felix Mitterer, 1993

"Der Bergdoktor" 1998

"Tatort - Elvis lebt", 2001

"1809, Andreas Hofer - die Freiheit des Adlers" von Felix Mitterer, 2002

"Der Winzerkönig", 2006

"Der Bulle von Tölz", 2008

"Vier Frauen und ein Todesfall", 2005-10

"SOKO Kitzbühel", 2004/2010

"Die Rosenheim-Cops", 2007/2012

"CopStories", 2013

## Reitclub Innsbruck-Igls

# Reiten für Kinder und Erwachsene mit speziellen Bedürfnissen

von Birgit Federspiel

**P**sychologe, Therapeut, Freund, Partner, Seelenwesen. Das alles können Pferde sein, wenn der Mensch es zulässt. Pferde sind im Grunde Energie auf vier Beinen. Das klingt jetzt vielleicht esoterisch, aber sie denken in Energie, sie fühlen in Energie und handeln mit Energie. Menschen tragen Energie in sich. Das alles ist wichtig für die Zusammenarbeit und Zeit mit Pferden. Das Wissen um diese Energie und den Raum, in dem sich alle bewegen, kann dem Menschen zu mehr Bindung mit dem Pferd verhelfen. Das Pferd kann umgekehrt dem Menschen helfen, sich selbst zu finden.

Pferde spiegeln den Menschen und sein Inneres von Natur aus wider. Deswegen können sie nicht nur ein Freund sein,

sondern immer öfter auch Helfer für die therapeutische Arbeit. Das Schöne an Pferden ist, dass sie die Gefühle spüren, derer sich der Mensch selbst vielleicht noch gar nicht bewusst ist.

Ab Herbst 2020 bietet der Reitclub Innsbruck Igls "Reiten für Menschen mit speziellen Bedürfnissen" an. Sei es für Angstreiter, Pferdeumgang als Therapie in Krisenzeiten bei Burnout, Kinder, die spezielle Aufmerksamkeit brauchen, Menschen mit Beeinträchtigungen und natürlich auch Wiedereinsteiger.

Mag. Birgit Federspiel steht als dazu speziell ausgebildete Reitlehrerin gerne am Mittwoch und Sonntagvormittag zur Verfügung.



Foto: Birgit Federspiel

Shetty-Dame Fini: Mit den Zwillingen Franziska und Valentina.

#### Kontakt:

[www.therapiereiten-innsbruck.at](http://www.therapiereiten-innsbruck.at)

Tel. 0676 793 26 09

## Hoi schau da, a zweites Feiawehrauto!

**W**ie in der Septemberausgabe des Igel bereits angekündigt, möchte euch die Freiwillige Feuerwehr Iglis Einblicke in ihren Fuhrpark gewähren. Da letztes Mal mit dem Kleinlöschfahrzeug angefangen wurde, und Sie dadurch mittlerweile eine Vorstellung davon haben dürften, was ein "Löschfahrzeug" ist, wird Ihnen nun in dieser Ausgabe der große Bruder des Kleinlöschfahrzeugs vorgestellt werden, nämlich der sogenannte "Tanker".

### Tanklöschfahrzeuge in Österreich

Eine durchschnittliche Ortsfeuerwehr in Österreich besitzt meist ein Tanklöschfahrzeug mit einem 2000 Liter großen Wassertank und der Löschrunde 1:8 (Löschrunde 1:8 bedeutet 1 Gruppenkommandant und 8 Mann). Es gibt jedoch auch vereinzelt Tanklöschfahrzeuge, welche nur mit der sogenannten „Tankergruppe“ (1:6) oder mit einem „Trupp“ (1:2) besetzt sind. Zusätzlich zum Wassertank haben einige Tanklöschfahrzeuge noch einen Schaummittelbehälter, der es ermöglicht, problemlos Löschschaum in großen Mengen zu erzeugen. Die Größen

hierfür variieren zwischen 100 und 600 Liter. Als Zusatz zu den Wasserausgängen am Auto besitzen einige Tanklöschfahrzeuge auch einen sogenannten Monitor (Wasserwerfer) auf dem Dach. Sämtliche wasserführende Armaturen, Schanzwerkzeuge sowie auch drei Atemschutzgeräte sind genormt in jedem TLF österreichweit zu finden.

Die Aufgabe eines Tanklöschfahrzeugs besteht darin, bei Brandeinsätzen die Wasserversorgung der vom Tank wegführenden Löschrunden (Rohre) mithilfe der Einbaupumpe sicherzustellen. Im Gegensatz zu den Löschrunden ohne Tank kann ein TLF auch für eine kurze Dauer ohne externe Wasserversorgung auskommen.

### Tanklöschfahrzeug Iglis – kurz TLFA 3000

Das Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Iglis (taktische Bezeichnung TLFA 3000) trägt den Taufnamen Hildegard, benannt nach unserer Fahrzeugpatin Hildegard Mayregger, der Ehefrau unseres Kommandanten BR Gerhard



Foto: FF Iglis

**Technische Daten:** Scania P340 CB 4x4, 340 PS, Allrad, 18 Tonnen Fahrgestell, Aufbauhersteller Lohr-Magirus, Baujahr 2006.

Mayregger. Im Jahr 2006 in Dienst gestellt verfügt das TLF der Feuerwehr Iglis über einen 3000 Liter großen Wassertank sowie einen am Dach vormontierten Wasserwerfer (Monitor). Des Weiteren ist das Fahrzeug standardmäßig mit drei Atemschutzgeräten sowie einer Wärmebildkamera ausgestattet. Ein Notrettungsset und diverse technische Werkzeuge und Geräte befinden sich ebenfalls am Fahrzeug. Man kann mit Recht behaupten, dass das Tanklöschfahrzeug das wohl wichtigste Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Iglis sowie auch für die meisten Feuerwehren in Österreich ist.

## Igler Lieblingsrezepte

### Heidi Tengg: Panforte di Siena

#### Zutaten:

180 g grob gehackte, gemischte Nusskerne (z.B. geschälte Mandeln, Haselnüsse, Paranüsse etc.), je 75 g Orangeat und Zitronat, 6 bis 8 grob gehackte Cocktailkirschen, 50 g Mehl, ½ TL Zimtpulver, ¼ TL Honigkuchengewürz, je 100 g Honig und Zucker, etwas Butter, Staubzucker

#### Zubereitung:

Mehl, Nüsse, Orangeat, Zitronat und Cocktailkirschen mischen. Die Gewürze dazugeben, umrühren. Zucker und Honig mischen, bis zum Kochpunkt erhitzen und verschmelzen lassen. Diese Mischung sofort mit der Nussmasse verrühren. Eine Tortenform mit ca. 20 cm Durchmesser mit gefettetem Backpapier auslegen. Die Masse ein-

füllen und glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen bei 150 Grad ca. 35 Minuten backen. In der Form abkühlen lassen. Dann aus der Form stürzen, das Papier abziehen. Den Kuchen auf ein mit Staubzucker bestreutes Papier legen. Die Oberfläche ebenfalls mit Staubzucker bestäuben. In dünnen Scheiben anrichten.

Gutes Gelingen wünscht  
Heidi Tengg!



Fotos: Ludwig Winkler

# April

1 Do	Gründonnerstag Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr
2 Fr	Karfreitag
3 Sa	Karsamstag Ostergrabwache, Pfarrkirche Igls 9-15 Uhr
4 So	Ostersonntag Osterkränzchen FF Igls, 20 Uhr
5 Mo	Ostermontag
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	Erstkommunion in Igls verschoben auf 2022
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	

# Mai

1 Sa	Pfarrwallfahrt n. Heiligwasser Staatsfeiertag Maifest Dorfzentrum
2 So	
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	Firmung
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	
13 Do	Christi Himmelfahrt
14 Fr	Schulfrei
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	Pfingstsonntag
24 Mo	Pfingstmontag
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo	Redaktionsschluss „der Igel“ 57

# Juni

1 Di	
2 Mi	
3 Do	Fronleichnam <b>Prozession</b> in Vill, 9 Uhr Konzert der StMK IV, GH Turmbichl, 11 Uhr
4 Fr	Schulfrei
5 Sa	
6 So	
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	Herz-Jesu <b>Prozession</b> in Igls 9 Uhr Konzert StMK IV, Alter Schulgarten, 11 Uhr
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	<b>KlangGarten</b> der Stadtmusikkapelle Igls-Vill im Alten Iglter Schulgarten
20 So	
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	Erscheinungstermin „der Igel“ 57
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	

2021



der **Igel**  
Verband  
Igls Vill

# Juli

# August

# September

Sommerferien

Sommerferien

Sommerferien

1	Do		
2	Fr		
3	Sa		
4	So	Kirchenkonzert - Chorkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr	
5	Mo		
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr	Schulschluss	
10	Sa		
11	So	Kirchenkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr	
12	Mo		
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa	Mini-Lager	
18	So		Orgelkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr
19	Mo		
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So	Kirchenkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr	
26	Mo		
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		
31	Sa		

1	So	Kirchenkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	Orgelkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	Mariä Himmelfahrt Kirchenkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	Kirchenkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	Kirchenkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr
30	Mo	Redaktionsschluss „der Igel“ 58
31	Di	

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	St. Ägidius <b>Prozession</b> in Igls 9 Uhr Konzert StMK IV, Alter Schulgarten, 11 Uhr Kirchenkonzert Pfarrkirche Igls, 20.30 Uhr
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	<b>Familienfest</b> Alter Schulgarten Igls, 11 Uhr
13	Mo	Schulbeginn
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	Erscheinungstermin „der Igel“ 58
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	

# Oktober

- 1 Fr
- 2 Sa
- 3 So Tag der offenen Tür, FF Igls, 11 Uhr
- 4 Mo
- 5 Di
- 6 Mi
- 7 Do
- 8 Fr
- 9 Sa
- 10 So
- 11 Mo
- 12 Di
- 13 Mi
- 14 Do
- 15 Fr
- 16 Sa
- 17 So
- 18 Mo
- 19 Di
- 20 Mi
- 21 Do
- 22 Fr
- 23 Sa
- 24 So
- 25 Mo
- 26 Di Nationalfeiertag
- 27 Mi
- 28 Do
- 29 Fr
- 30 Sa
- 31 So

# November

- 1 Mo Allerheiligen Gräbersegnung
- 2 Di Allerseelen
- 3 Mi
- 4 Do
- 5 Fr
- 6 Sa
- 7 So Gefallenen-Gedenken, Vill
- 8 Mo
- 9 Di
- 10 Mi
- 11 Do
- 12 Fr
- 13 Sa
- 14 So Hl. Martin in Vill
- 15 Mo Redaktionsschluss „der Igel“ 59
- 16 Di
- 17 Mi
- 18 Do
- 19 Fr
- 20 Sa
- 21 So
- 22 Mo
- 23 Di
- 24 Mi
- 25 Do
- 26 Fr
- 27 Sa
- 28 So
- 29 Mo
- 30 Di

# Dezember

- 1 Mi
- 2 Do
- 3 Fr
- 4 Sa
- 5 So Nikolauseinzug Krampuslaufen Igls 15 Uhr
- 6 Mo
- 7 Di
- 8 Mi Mariä Empfängnis
- 9 Do
- 10 Fr Erscheinungstermin „der Igel“ 59
- 11 Sa
- 12 So Die 21. Iglser Art 11 - 18 Uhr
- 13 Mo
- 14 Di
- 15 Mi
- 16 Do
- 17 Fr
- 18 Sa
- 19 So
- 20 Mo
- 21 Di
- 22 Mi
- 23 Do Iglser Bergweihnacht, 17.30 Uhr
- 24 Fr Hl. Abend
- 25 Sa Christtag
- 26 So Stefanitag
- 27 Mo
- 28 Di
- 29 Mi Tiroler Abend, Vereinshaus Igls, 20.30 Uhr
- 30 Do
- 31 Fr Silvester

Herbstferien

Weihnachtsferien

2021



der Igel

# Jänner

Weihnachtsferien

1	Fr	Neujahr
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	Hl. Drei Könige
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	Schuleinschreibung 15 - 17 Uhr
28	Do	Schuleinschreibung 15 - 17 Uhr
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Sternsinger

# Februar

Semesterferien

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	Schulnachricht
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	Faschingssonntag in Igls „Scheinheiligen“ Dorfzentrum, 13.30 Uhr
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	Aschermittwoch
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	

Veranstaltungsorte:  
VHI...Vereinshaus Igls  
cpi...congresspark igls  
NTPKB...neue Talstation der Patscherkofelbahn

# März

Osterferien

1	Mo	Redaktionsschluss „der Igel“ 56
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr
23	Di	
24	Mi	
25	Do	Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr
26	Fr	Erscheinung „der Igel“ 56
27	Sa	
28	So	Palmsontag Palmprozession
29	Mo	Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr
30	Di	
31	Mi	

Volksschule Iglis-Vill

## Gemeinsam durch die Krise



*Im Tagesheim: Spaß und Spiel mit Abstand.*



*Übergabe der Brotlaibe: Max Profanter.*



*Feier nach der 1. Schularbeit: Die Kinder der 4a mit Kindersekt.*



*Im Turnsaal: Unterricht mit Abstand.*

Fotos: VS Iglis-Vill

**D**as aktuelle Schuljahr schreibt die dreizehnte Schulwoche. So hoffnungsvoll gestimmt wie die Schulgemeinschaft im September bei Ampelfarbe Gelb startete, so schnell hat sie die Realität mit Ampelfarbe Rot an den Schulen eingeholt. Seit Wochen prägen verschärfte Maßnahmen und laufend notwendige Strukturveränderungen den Schulalltag. Lehrende unterrichten unter strengen Hygienevorschriften, mit fixen Sitzplänen, täglich aktualisierten Dokumentationen und kurzfristig neuen Bestimmungen. Kinder haben sich an die Mund-Nasen-Schutzmasken und an Abstandsregeln gewöhnt. Gespräche im Sitzkreis, das freie Spiel im Tagesheim, das fröhliche gemeinsame Singen, die beliebten Kontaktspiele im Turnunterricht – all das gehört momentan der Vergangenheit an.

Viele wertvolle Aktionen mussten schon zu Schulbeginn abgesagt werden, weitere Maßnahmen folgten im „Teil-Lockdown“. Vorübergehend waren Kinder und Lehrpersonen von mehreren Klassen in Quarantäne. Leider folgte ab dem 17. Novem-

ber der „Harte Lockdown“ mit weiteren Einschränkungen. Kinder, die eine Betreuung benötigten, besuchten den Notbetrieb mit Überbrückungsangeboten an der Schule. Alle anderen Kinder wurden von zu Hause aus mit Arbeitsplänen und Zoom-Meetings im „Distance Learning“ durch die Krise begleitet.

Mit Redaktionsschluss war noch nicht sichergestellt, ob die Schule am 7. Dezember wieder mit dem Präsenzunterricht starten wird. (Anm. der Redaktion)

Und trotz allem blicken Kinder und Lehrende positiv in die Zukunft. Auf Spaß und Freude muss auch in Coronazeiten nicht verzichtet werden. Dank der kreativen Ideen und der vorausschauenden Planung des Lehrpersonals, gelingt es, den Kindern weiterhin die bestmögliche Förderung zukommen zu lassen.

Das Organisationsteam der Pfarre und die vielen freiwilligen Helfer schafften es, die Erstkommunion, ein besonders wichtiges Erlebnis im Leben eines Volksschülers, zu organisieren und durchzuführen. Nach einmaliger Verschiebung und trotz vieler

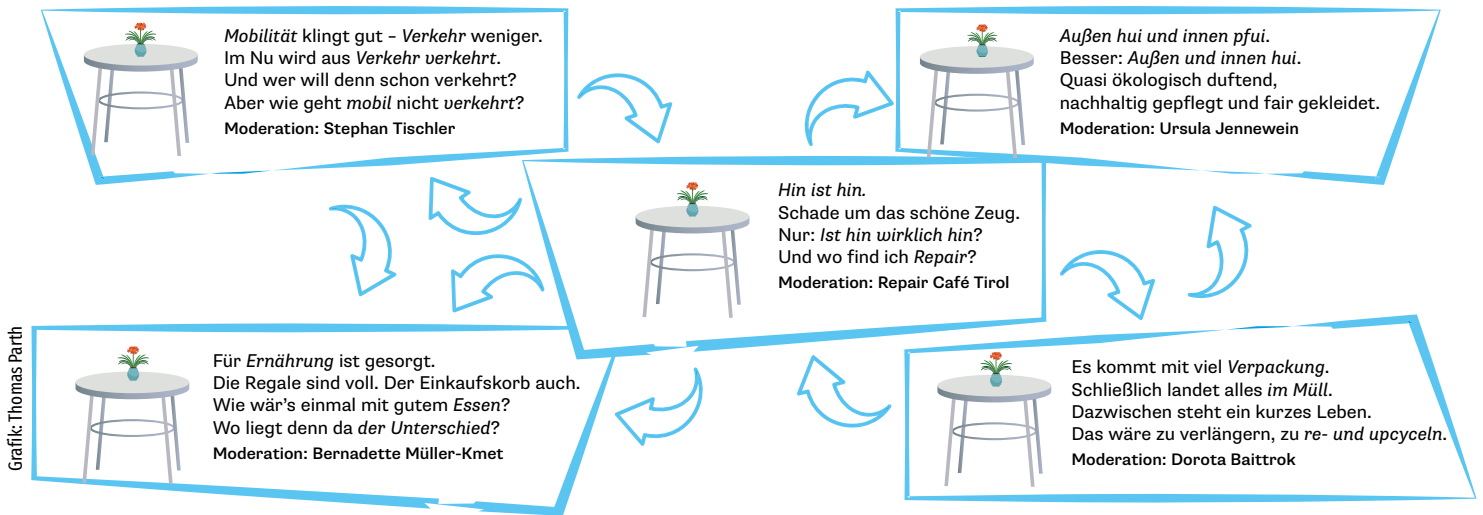
Einschränkungen gelang es, die Erstkommunion in der Feuerwehrhalle für die Kinder der dritten Schulstufe zu organisieren. Ein aufrichtiges Danke dafür!

Leider fiel auch das Martinsfest der Krise zum Opfer. Max und Anni Profanter aus Vill versorgten die Kinder und Lehrerinnen aber wie jedes Jahr mit Brotblumen am Martinstag. Diesmal fand das Fest des Teilens mit Maske und Abstand in der Schule, und nicht wie gewohnt, in der Viller Kirche statt.

Es ist dem gesamten Schulteam bewusst, dass es gemeinsam mit allen Schulpartnern, unter Einhaltung aller Regeln und gegenseitiger Rücksichtnahme, gestärkt aus dieser Krise hervorgehen wird. Ein unverzichtbarer Teil für die Bewältigung der momentanen Situation in der Schule ist das Vertrauen in die Arbeit der Pädagogen an der VS Iglis-Vill.

Spürbar ist, dass der Zusammenhalt und das tägliche soziale Miteinander unverzichtbar bleiben, sowie dass das Distance Learning den Präsenzunterricht nicht ersetzen kann.

# Das World-Café zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Im Oktober ist das World-Café zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit leider den COVID19-Maßnahmen zum Opfer gefallen. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben: Die Veranstaltung wird zu einem Zeitpunkt nachgeholt, wenn wieder Zusammenkünfte in der geplanten Form möglich sind.

## Worum geht es?

Auch wenn seit Monaten das Thema Corona unser Leben dominiert, ist Klimaschutz dringlicher denn je: Gegen den Klimawandel und seine Auswirkungen hilft weder Mund-Nasen-Schutz noch ein Impfstoff. Da sind wir alle gefragt und zwar jetzt.

Im Rahmen eines World-Cafés ist geplant, an Diskussionstischen in kleinen Gruppen zu fünf wichtigen Themen ins Gespräch zu kommen, Ideen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten auszutauschen. Nicht theoretisch, sondern praktisch und kreativ: Was können wir in Vill und Igls dazu beitragen, um den Klimaschutz, Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln im Alltag, in Beruf und Freizeit konkret umzusetzen? Diskutiert werden die Tische und damit die Themen gewechselt, sodass viele verschiedene Ideen zusammenkommen.

Am Ende werden die Ergebnisse und Ideen allen präsentiert und in die nahe

Zukunft geblickt: Wer möchte sich wofür konkret engagieren? Welche Gruppen finden sich, um Dinge anzupacken? Was sind die nächsten Schritte?

Dieser wichtige und spannende Austausch ist in Präsenz auf absehbare Zeit nicht möglich. Möglich ist es dennoch, sich mit den vielen Themen des Klimaschutzes auseinanderzusetzen.

Der Familienverband Tirol bietet seit mehreren Jahren mit dem Projekt „Gutes Leben“ Infos und praktische Tipps für Alltag und Familie, auch zu Themen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

[www.familie.at/site/tirol/angebote/projekte/gutesleben2020](http://www.familie.at/site/tirol/angebote/projekte/gutesleben2020)

## Schützenkompanie Igls-Vill

# Schützenjahr im Notbetrieb

2020 wird auch für die Schützen als versammlungsrärmstes Jahr in die Geschichte eingehen. Es gab nur eine Kompanieausrückung im kleinen Rahmen anlässlich der Ägidiprozession und sonst nur Fahnenabordnungen zu den wichtigsten Anlässen. Die Jahreshauptversammlung musste zwei Mal abgesagt und auf das Frühjahr 2021 verschoben werden. Auch die Bergweihnacht fällt Corona-bedingt leider aus. Es kann nur gehofft werden, dass nächstes Jahr wieder alles im halbwegs normalen Rahmen stattfinden kann.



**Gefallenengedenken:** Dem Schützen-Kuraten Pfarrer Magnus ein 'Dankeschön' für die stimmungsvolle Durchführung der Messe und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am Igler Kirchplatzl.



**Kirchpatrozinium:** Freiluftmesse anlässlich Hl. Martin in Vill am Sonntag, 15. November.

Fotos: Joschi Baitrok und Lothar Zimak

## Traditionelle Thai Massage Igls



Fotos: "der Igel"

von **Christoph Wegscheider**  
und **Herwig Zöttl**

**S**eit inzwischen acht Jahren betreibt Rungnapha Lieszkovsky in der Iglu Bilgeristraße einen Salon für klassische Thai Massage.

Die traditionelle Thai-Massage (TTM) besteht aus Massage-Techniken, die in Thailand unter der Bezeichnung Nuat Phaen Boran bekannt sind. Wörtlich übersetzt bedeutet das „Massieren nach uraltem Muster“. Die Thai-Massage besteht aus passiven, dem Yoga entnommenen Streckpositionen und Dehnbewegungen, Gelenkmobilisationen und Druckpunktmassagen. Vereinfacht kann sie daher

sage-Routine für einen Patienten ohne besondere Beschwerden benötigt wenigstens eineinhalb Stunden, eine individualisierte Behandlung kann auch bis zu drei Stunden dauern. Weil die Thai-Massage vor allem der Vorsorge dient, eignet sie sich nicht für den akuten Krankheitsfall, nach Verletzungen sollte man bis zu sechs Monate warten, bevor man diesen Körperteil wieder bearbeiten lassen kann.

Die Urheberschaft der Thai-Massage wird dem nordindischen Arzt Jīvaka-Komārabhacca zugerechnet. Noch heute wird er in Thailand als „Vater der Medizin“ verehrt. Er hat im 5. Jahrhundert v. Chr. in Indien gelebt und war ein Zeitgenosse Buddhas.



**Typische Thai-Massage-Techniken:** Die Körperteile werden mit Füßen oder auch den Ellenbogen bearbeitet. Rückendehnung in der „Kobra“-Position (Bilder vlnr.).

als Kombination aus (passivem) Yoga und Akupressur zusammengefasst werden. Zehn ausgewählte „Energienlinien“, die nach traditioneller Lehre den Körper durchziehen sollen, werden über sanfte Dehnung und mit dem rhythmischen Druck von Handballen, Daumen, Knien, Ellenbogen und Füßen bearbeitet.

Die Thai-Massage findet bekleidet auf einer Bodenmatte statt. Sie zeichnet sich durch ihren dynamischen kraftvollen Aspekt aus. Eine klassische Thai-Mas-

Die traditionelle Thai-Massage ist in ihrer heutigen Praxis dem Buddhismus verbunden. In einem buddhistischen Tempel an der renommierten „WatPo Thai Traditional Medical & Massage School“ in Bangkok erlernte Rungnapha Nilphoo, wie sie mit ihrem Mädchennamen hieß, die Kunst dieser Massage-Technik. Diese Ausbildung dauert drei Jahre und beinhaltet einige umfangreiche Fachbereiche, wie zum Beispiel das genaue Kennen der menschlichen Anatomie. Mit diesem Diplom ist sie vielen Anbietern weit voraus,

die oft in nur schnellen Workshops eine Ausbildung absolvieren.

Darüberhinaus wird im TTM-Salon in Iglu auch die Thai-Ölmassage und die Thai-Kräuterstempelmassage angeboten. Ebenso die Thai-Fußmassage, bei der anders als bei der klassischen Fußreflexzonen-Massage neben den Händen auch spezielle Massagestöcke eingesetzt werden. Durch die Verwendung der Massagestöcke kann der Druck verstärkt auf die Reflexpunkte ausgeübt werden.



**Zertifizierte Thai-Masseuse in Iglu:**  
Rungnapha Lieszkovsky.

Rungnapha wurde 1968 in Nong-Khai in Thailand geboren, ihre Mutter war Verkäuferin in einem Markt, ihr Vater Lastwagenfahrer. Anfangs arbeitete sie mit ihrer Mutter im Markt, bevor sie nach Bangkok übersiedelte und dort insgesamt sechs Jahre lebte. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie in einem Krankenhaus und in einem TTM-Salon, bevor sie wieder in ihren Heimatort zurückkehrte. Mit 31 Jahren übersiedelte sie nach Budapest, wo sie auch ihren Ehemann Victor kennenlernte. Anlässlich einer Urlaubsreise kamen die beiden nach Iglu und verliebten sich sofort in die Berge und in den Ort. 14 Tage nach ihrem zweiten Urlaub in Iglu war das freistehende Geschäftslokal in der Bilgeri Straße gefunden und auch sofort bezogen.

### Kontaktinfos:

**RUNG Thai Massage** in der Bilgeristraße 9 Montag bis Freitag von 11 bis 20 Uhr Telefonische Voranmeldung, am besten am Vortag unter 0676 332 95 07 Massageterminen können für 30, 60, 90 und 120 Minuten gebucht werden.

## Aktuelles aus der Pfarre Igls



Fotos: Magnus Roth

*Iglser Pfarrkirche: Nach der Renovierung wieder mit schmuckem Turmhelm.*

von Magnus Roth

### Diakon Dr. Harald Früchtl - Nachruf

Diakon Dr. Harald Früchtl ist am 2. November verstorben. Die Pfarre Igls bedankt sich bei ihm für alle seine Dienste in und für die Pfarrgemeinden von Igls und Vill, für seine Treue, seine Verlässlichkeit und die kompetenten Ratschläge. Nicht zuletzt bleibt sein Humor in bester Erinnerung, in dem immer auch etwas von ihm als gebürtigem Wiener durchklang, wenn er gern einmal jüdische Witze zum Besten gab oder in seinem geliebten Latein Aphorismen zitierte.

Ein ausführliches Porträt über Dr. Harald Früchtl ist im "Igel Nr. 24", Ausgabe März 2013, nachzulesen.

### Igler Kirchturmstipitze saniert

Am Turmhelm der Iglser Kirche war inzwischen an einigen Stellen „der Lack ab“ und so ist eine Reparatur fällig geworden. Zuvor mussten schadhafte Stellen, sogar Einschusslöcher, ausgebessert und Roststellen ausgeschliffen werden. Dann erfolgte ein hochwertiger Korrosions-

schutzanstrich mit Bessemer VB Super Oxydrot. So kann sich der das Dorfbild prägende Turm wieder in einem angenehmen Rot-Ton sehen lassen.



Zusätzliche Sanierungs- und Putzarbeiten wurden noch gleichzeitig im Bereich von Gesims und Turmecken gemacht, wo es Abwitterungs- und Wasserschäden gab. Gesamtkosten circa 11.000 Euro. Für Spenden ist die Pfarre Igls dankbar: **IBAN AT96 3600 0000 0102 7507**

### Bergweihnacht abgesagt

Heuer wird sich der alte Schulgarten nicht mit Engeln, Hirten und Besuchern von Jung bis Alt füllen, die Bühne mit der „Live-Krippendarstellung“ wird leer bleiben. Viele werden das sehr bedauern und vermissen.

Die „leere Bühne“ könnte aber auch ein Stichwort für eine weihnachtlichen Betrachtung sein: Gott selbst hat im Kind von Bethlehem die Bühne dieser Welt betreten. Er ist nicht im Zuschauerraum des Welttheaters geblieben. Auf die-



Foto: Iglser Bergweihnacht

ser Bühne tut sich gerade in dieser Zeit leider nicht nur Erbauliches und Gutes, sondern viel Schlimmes, Tragisches und Schicksalhafteres. Jesus hat alle Höhen und Tiefen unserer Existenz durchlebt auf den Brettern, die die Welt bedeuten, ja er hat unter den Menschen „Wohnung genommen“, wie es im Prolog des Johannesevangelium heißt.

Er will gerade auch jetzt unter uns bei den Menschen wohnen. Weihnachten ist eine Einladung an alle, Jesus einzulassen, ihm Raum geben in den Familien, Gemeinschaften, Wohnungen und Häusern, vor allem jedoch in den Herzen.

Das an Weihnachten oft zitierte Wort von Angelus Silesius sei an dieser Stelle etwas abgewandelt zitiert: Wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, aber nicht in dir, bliebe alles beim Alten und ohne Zukunftsperspektive für dich und unsere Welt.

Pfarren Igls und Vill

## Erstkommunion – im Herbst (= Frühling)

**B**ei der Erstkommunion erhalten die Kinder Anteil an der göttlichen Natur. Wie auch die Taufe sollte dieser Ritus im Kreise der Pfarrgemeinde stattfinden, deren Mitglieder dabei den Kindern zeigen, dass sie in die Kirche eingegliedert werden. Unsere „westlich-katholische“ Gesellschaft wandelte aber über Jahrzehnte hinweg diesen Ritus (und auch die Taufe) weg vom für alle Gläubigen der Gemeinde offen stehenden Sonntagsgottesdienst hin zu einem Familientreffen, an dem die Pfarrgemeinde einen äußerst geringen bis gar keinen Anteil mehr hat, außer vielleicht in Form von zum Beispiel Aufwartungen größerer Vereine.

Diese Aufwartung der Vereine zeigte sich heuer aber in einer ganz anderen Form. Nachdem es im Frühjahr am Weißen Sonntag nicht möglich war, einen Erstkommunionsgottesdienst abzuhalten, gelang es dem Pfarrgemeinderat in Kooperation mit der Volksschule die Kinder und ihre Familien zu einer Erstkommunionsfeier einzuladen. Und zwar nicht in die Kirche, sondern in die Halle und auf den Vorplatz der Feuerwehr Igls. Nur dort konnte eine den Corona-Auflagen



entsprechende Feier abgehalten werden. Im Nachhinein ist es gar nicht möglich, den unglaublichen, ehrenamtlichen Einsatz von so vielen Mitwirkenden zu beschreiben, allen voran der FF-Igls mit ihrem Kommandanten Gerhard Mayregger. Ob Volksschule, Pfarrgemeinderat, Eltern, Corona-Berater, Pfarrer Magnus, und noch so viele mehr, sie alle leisteten ihren Beitrag, der zum Gelingen beitrug. Nur leider konnte die Musikkapelle aufgrund des strömenden Regens nicht spielen. Doch auch sie wäre bereit gewe-

sen, ihren Teil zur Gestaltung der Feier beizusteuern.

In Anbetracht der Vielzahl an organisierenden und helfenden Händen und Köpfen, hat die Erstkommunionsfeier 2020 doch wieder etwas mit der Pfarrgemeinde zu tun, die den Kindern einen wunderschönen, ersten Empfang der Hostie bereitete. Trotz strömenden Regens – so mancher erzählte, es hat an Weißen Sonntagen auch schon geschneit, war es eine gelungene Feier.



# Nahversorger Elfriede Gstrein



Fotos: privat

**D**en alteingesessenen Iglern ist das kleine Geschäft im nicht mehr existierenden Haus am Dorfplatz, wo heute die Raiffeisenkasse und das Goldschmiedeatelier Arakelian untergebracht sind, sicher noch in Erinnerung. Mit einer Größe von etwa 30 Quadratmetern ist es in der Zeit der riesigen Supermärkte kaum mehr vorstellbar, dass man alles, was man zum Leben brauchte, dort erstehen konnte. Bis 1991 betrieb Elfriede Gstrein das Geschäft mit viel Engagement und persönlichem Einsatz für ihre treuen Kunden.

Die Anfänge des kleinen Ladens reichen aber viel weiter zurück. Das erste Geschäft entstand nicht an der zuvor angeführten Stelle, sondern im 1. Stock des heutigen Ägidihofes, damals noch ein Bauernhaus. Mit tatkräftiger Unterstüt-

zung von Hanns Beck, der den Altwirt, das heutige Sporthotel, erworben hatte, konnte Anna Wörz, Elfriede Gstreins Mutter, 1935 dort einen kleinen Laden einrichten. Nachdem Herr Hatzl aus gesundheitlichen Gründen das Lebensmittelgeschäft und die Bäckerei hatte aufgeben müssen, übersiedelte Anna Wörz noch vor dem Zweiten Weltkrieg an den späteren Standort. Aus erster Ehe hatte sie zwei Söhne, Erich und Ernst. Nach ihrer Scheidung heiratete sie Josef Gstrein und es kamen noch vier Kinder dazu: Erika, Edgar, Elfriede und Erwin. Die große Familie wohnte im 1. Stock des Hauses über dem Geschäft.

So kam es, dass Elfriede nach Beendigung der Schulpflicht 1956 eine Lehre bei ihrer Mutter begann und 1968 schließlich das Geschäft selbst übernahm, aber weiterhin tatkräftig von ihrer Mutter

unterstützt wurde. Elfriede erinnert sich noch an die Zeiten, als alles „lose“ verkauft wurde, das heißt Zucker, Mehl, Nudeln usw. mussten selbst abgepackt werden. Sauerkraut gab es aus der Tonne, auch Stockfisch war sehr beliebt. Ein wahrer Verkaufsschlager war lange Zeit der 80-prozentige „Strohrum“. Petroleum wurde im Lager hinter dem Geschäft aufbewahrt. Dort befand sich, heute darf man das wohl sagen, ein inoffizieller Ausschank an ein „Stammpublikum“, das hier auch mit allen seinen Sorgen und Nöten von Elfriede neben ihrer Arbeit im Laden „psychologisch“ betreut wurde. Damals war es auch Usus, dass viele Familien auf ein „Büchl“ einkauften, das heißt es wurde

nicht sofort bezahlt, sondern meist am Monatsanfang, nachdem man den Lohn bekommen hatte. Manchmal soll es vorgekommen sein, dass auf einmal Seiten in dem Büchl gefehlt haben, was aber dann durch eine Durchnummerierung der Seiten verhindert werden konnte.

Elfriede Gstrein betont, dass das Geschäft in seiner Kleinheit deshalb bestehen konnte, weil sie auf Qualität, Freundlichkeit und Service immer größten Wert legte, und sie immer ein unabhängiger Kaufmann geblieben ist. Besonders die Wurstwaren von Hörtnagl und Berger wurden von ihren Kunden sehr geschätzt.

Elfriede setzte auch auf die Belieferung der Kunden, die telefonisch bei ihr bestellen konnten. Wenn einmal etwas damals Ausgefallenes gebraucht wurde, das nicht im Sortiment war, wie zum Beispiel



Vor dem mütterlichen Geschäft: Elfriede und Erwin.



Nach der Übernahme: Umbenennung auf E. Gstrein.



Im Geschäft: Elfriede und ihre Mutter.

Campari, fuhr man halt schnell auf den Brenner und besorgte diesen. Auch war es nicht außergewöhnlich, wenn der „Iglabus“ Bestellungen anlieferte. Zu diesem Zweck blieb der Fahrer, obwohl dort keine Haltestelle war, vor dem Geschäft stehen bis alles ausgeladen war und setzte dann seine Fahrt fort. Undenkbar in der heutigen Zeit der Vorschriften und Reglementierungen.

Auch war es selbstverständlich, obwohl es festgelegte Öffnungszeiten gab, dass man an Sonntagen an die Wohnungstür klopfen konnte, wenn man etwas dringend benötigte. Während der Saison war die Sonntagsöffnung selbstverständlich, allerdings durfte dafür kein Angestellter, sondern nur die Chefin selbst im Geschäft stehen. Urlaub war für Elfriede deshalb in der Zeit ihrer Selbständigkeit ein Fremdwort. Die Sommer- und die Wintersaison waren sehr wichtig für das Überleben des Geschäftes, weil die Touristen dort gerne Reiseproviant erstanden oder sich auch Hotelangestellte, denen das Personal nicht schmeckte, bei ihr versorgten. Mit diesen Einnahmen konnte man sich in den schlechten Monaten wie dem November über Wasser halten.

Elfriede Gstrein bildete auch immer Lehrlinge aus, nur leider konnte sie diese nach dem Lehrabschluss aufgrund der Kleinheit des Geschäftes nicht anstellen, was ihr oft Leid tat.

Nachdem sie 1991 ihr Geschäft geschlossen hatte, weil es dem Raika Neubauer weichen musste, verbrachte sie die verbleibenden Arbeitsjahre bis zu ihrer Pensionierung als Marktleiterin bei der Firma Wedl, wo sie auch zum ersten Mal in ihrem Leben auf Urlaub gehen konnte und sozusagen ein neues Leben begann. Die Zeit in Igls möchte sie aber auf keinen Fall missen.



**Junge Geschäftsfrau:** Elfriede in ihrem Reich.

## Kinderfreunde

# Nachfolge für „Zwergenburg“: „Die Igel“ starten September 2021



Foto: Kirill Grekov/adobe stock

**A** von **Susanne Drescher**  
 ab September 2021 treten die Kinderfreunde Tirol die Nachfolge der Kinderkrippe "die Zwergenburg" an. Unter dem neuen Namen „die Igel“ werden dann Kinder bereits ab einem Jahr bis zum vollendeten dritten Lebensjahr (Stichtag 31. 8. des jeweiligen Betreuungsjahres) ganztägig und jahresdurchgängig (mit nur fünf Schließtagen pro Jahr!) von qualifiziertem pädagogischen Fachpersonal betreut und gefördert. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches pädagogisches Programm, eine gesunde Jausen- und Mittagstischverpflegung, viel Bewegung im Freien sowie pädagogische, liebevolle Fürsorge in familiärer Atmosphäre. Die Kinderfreunde führen weiterhin nur eine Kinderkrippen-Gruppe, die von höchstens zwölf Kindern besucht werden kann. Je mehr einjährige Kinder jedoch die Kinderkrippe besuchen, desto geringer ist allerdings die Gruppengröße, da die Kinderfreunde auf jedes Kind individuell und entsprechend seines Alters und Entwicklungsstandes eingehen.

Jene Kinder, die im Betreuungsjahr 2020/2021 bereits "die Zwergenburg"

besuchen, haben selbstverständlich auch weiterhin die Möglichkeit, die Kinderkrippe „die Igel“ zu besuchen. Außerdem haben die Kinderfreunde die Kinderliste und die Voranmeldungsliste der "Zwergenburg" übernommen, damit so für die Eltern, deren Kinder bereits die „Zwergenburg“ besuchen, oder für jene Eltern, die ihr Kind bereits bei der Leiterin der "Zwergenburg" auf die Warteliste setzen haben lassen, ein nahtloser Übergang in die Kinderkrippe „die Igel“ gegeben ist. Diese Plätze werden derzeit fix vergeben.

Unser flexibles Kinderfreunde-Preismodell ermöglicht es den Eltern aus einem Wochenmodell (vormittags 7 bis 14 Uhr oder ganztags 7 bis 17 Uhr) oder einem Zwei- oder Dreitagesmodell (vormittags oder ganztags) zu wählen. Auf der Webseite der Kinderfreunde findet sich ein genauer Überblick der Preismodelle. Derzeit sind besonders Zweitagesstarife (vormittags und ganztags) ab September 2021 noch zu vergeben.

Eine Platzanfrage können Sie an Susanne Drescher, MA, Bereichsleitung der Kinderbetreuungseinrichtungen, schicken: [susanne.drescher@kinderfreunde-tirol.at](mailto:susanne.drescher@kinderfreunde-tirol.at)

Die Kinderfreunde freuen sich, die Nachfolge "der Zwergenburg" im September 2021 anzutreten, um so die Iglener Kinder und deren Familien kennenzulernen! Aktuelle Informationen zur Kinderkrippe „die Igel“ befinden sich auf der Webseite der Kinderfreunde Tirol.

Dezember		
11	Fr	Erscheinungstermin „der Igel“ Ausgabe 55
12	Sa	
13	So	Igler Art ABGESAGT!
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	Igler Bergweihnacht ABGESAGT!
24	Do	Heiliger Abend
25	Fr	Christtag
26	Sa	Stefanitag
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

Jänner 2021		
1	Fr	Neujahr
2	Sa	
3	So	
4	Mo	Sternsinger Details über den Ablauf werden rechtzeitig bekannt gegeben.
5	Di	
6	Mi	Hl. Drei Könige
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	IBSF Europacup Bob Olympia Eiskanal Igls
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	Eberspächer Rodel Weltcup Olympia Eiskanal Igls
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	Schuleinschreibung 15-17 Uhr IBSF Europacup Skeleton Olympia Eiskanal Igls
28	Do	Schuleinschreibung 15-17 Uhr
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Februar	
1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So

März	
1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr

## Weihnachten Christmetten

Foto: Innsbruck.info



Weil die Iglar Kirche für die derzeitige Situation zu eng und zu klein ist, finden die diesjährigen Christmetten am Heiligen Abend um 17 Uhr und 23 Uhr voraussichtlich im congresspark igls statt. Weitere Infos werden im Iglar und Viller Pfarrblatt "Vigler" und via Email kundgetan.

## Baustelle Projekt Widumplatz

Foto: Kathrin Watschinger



Die Umlegearbeiten der Stromleitungen ist im Herbst mit kurzfristiger Beeinträchtigung der Straßenbeleuchtung über die Bühne gegangen. Nach den Weihnachtsfeiertagen, abhängig von der Witterung, beginnen die Bauarbeiten für die Realsierung des Projektes Widumplatz..

## Die Scheinheiligen Faschingssonntag?

Foto: "der Igel"



Die Situation im Februar ist noch ungewiss, deswegen wird der Faschingssonntag nicht wie gewohnt stattfinden können. Die Scheinheiligen sind aber bemüht, den Sonntag nicht ganz ohne Faschingstreiben vorüberstreichen zu lassen. Infos folgen rechtzeitig per Postwurf.

## Spenden

*Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.*

*Wir arbeiten ehrenamtlich an der Herausgabe des „Igel“ und freuen uns, wenn Sie die weitere Herausgabe der Stadtteilzeitung unterstützen.*

*Für Ihre Spende auf unser Konto  
**IBAN: AT41 3600 0000 0104 7315**  
**Raiffeisen-Landesbank Tirol AG,**  
**Bankstelle Igls**  
bedanken wir uns sehr herzlich.*

*Als kleines Dankeschön erlauben wir uns, Sie als Spender in der jeweils nächsten Ausgabe des „Igel“ auf dieser Seite namentlich anzuführen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Titel und genaue Namensbezeichnungen nur abdrucken können, wenn diese auf der Überweisung leserlich angeführt sind!*

*Dank an alle anonymen Spender!*

**Wir danken der Stadtteilvertretung Igls für die Kostenübernahme des Postversandes!**

*Spenden bis 24. November 2020 in der Reihenfolge des Einlangens der Spenden. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.*

## Wir danken folgenden Spendern für die Unterstützung des „Igel“

Steffi Schwarz  
Irmtraud Hirn  
Iris Wilfling  
Claudia Kölblinger  
Dr. Gerhard Biedermann  
MMag. Yvonne Wilhelmer  
und Alexander Schwaiger  
Karoline und Andreas Trinks  
Ing. Heinz und  
Angela Rosa Maria Schösser  
Johann und Marianne Schmid  
DDr. Rainer Biedermann  
Mag. Johann Pittl  
Dr. Siegfried  
und Dkfm. Annelies Denk  
Familie Federspiel  
Markus Weber - Schutzhaus  
Mag. Stephan Bair  
RA Mag. Bernd Auer  
Heinrich und Hermine Dietrich  
Brigitte und Gebhard Jenewein  
Kurt Zuttion  
KR Loni Mussmann  
Monika und Peter Steiner  
Gertrud Gostner  
Gottfried und Martha Gutternig  
Dr. Godehard Kipp  
Dr. Sigrun Margreiter  
Univ.Prof. Dr. Gunnar Kroesen  
Annelies Zöttl  
Gertraud Ludwig  
Helga und Dr. Michael Horak  
Diethelm und Lore Fitz  
DI Edmund Weiser  
DI Hermann Kastner  
Erwin Aichner  
Siegfried und Monika Kreiner  
Dr. Johann Hackl

Dr. Bernhard Eccher  
und Margit Lutterotti  
Mag. Dietmar Sillober  
Georg und Martina Astenwald  
Mag. Walter und Mag. Gertraud Mair  
Henriette Gruber  
Gertraud und Dr. Georg Wick  
Erika Bachmann  
und Veronika Kirchmair  
Harald und Eszter Stärz  
Dr. Rudolf und Christine Mair  
Maria Luise Feichtner  
Annita Nagele und Barbara Witting  
Univ.Prof. Dr. Wilfried  
und Dr. Margot Biebl  
Dr. Margit Pomaroli  
Margit Arnold  
Johanna Walter  
Magnus Roth  
DI Gunter und Eb Woschnak  
PZI Burtscher KG  
Elisabeth Perkmann  
Herwig Mossbeck  
Michael und Beate Defner  
Mag. Doris Barth  
Univ.Prof. Dr. Günter Roth  
Dr. Markus und Elisabeth Lutterotti  
Mag. pharm. Claudia Zimmerer  
Dr. Günther Lamperstorfer  
und Christine Richter  
Inge Steinke - Haus Quellengrund  
Dirk und Hermina Jungheinrich  
Dr. Erwin Trawöger  
Massivhaus GmbH  
Gertraud Schöggl  
Mag. Markus Miller  
Dr. Josef Thaler  
Univ.-Prof. Dr. Heribert Hussl

Univ.Prof. Dr. Erhard  
und Dr. Gisela Hartung  
Edith Wilhelm  
DDr. Johannes Zschocke  
Dr. Ludwig und Barbara Pittl  
KR Loni Mussmann  
Elfriede Gstrein  
Peter und Margit Schumacher  
Wolfgang Kalous  
Edith Bubek  
Monika Praxmarer  
Brigitte Zobl  
Johanna Wopfner  
Susanne Vetter  
Anton Graub  
Dr. Gerhard Szinicz  
Georg und Beatrix Stapf  
DI Gerhard und Anne Marie Scholz  
Alois und Dorothea Schwarzenberger  
Annedore Henrich  
Ägidihof Gastronomie GmbH  
und anonyme Spender

# COMING SOON



## Platzl Café - Bistro

Beck-Hotels Igls GmbH & CoKG · Hilberstraße 22 · 6080 Igls  
E-Mail: [cafe@platzl-igls.at](mailto:cafe@platzl-igls.at) · [www.platzl-igls.at](http://www.platzl-igls.at)

bezahlte Anzeige

### Stadtteilzeitung Igls „der Igel“

#### Spenden:

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG  
Bankstelle Igls  
IBAN: AT41 3600 0000 0104 7315  
BIC: RZTIAT22

#### Kontakt:

Stadtteilzeitung für Innsbruck-Igls „der Igel“  
Obmann: Ing. Karl Zimmermann  
Telefon: 0664 140 72 97  
Redaktion: [redaktion@der-igel.info](mailto:redaktion@der-igel.info)

#### Nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe erscheint:  
am 26. März 2021  
Redaktionsschluss ist am:  
Montag, 1. März 2021

Zugestellt von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls an alle Igler Haushalte. Die Zustellung wird dankenswerterweise durch den Unterausschuss Igls finanziert.

Mitglied im



#### Der Igel im Web:

Alle Ausgaben gibt es auch als online-Zeitung und als pdf-download im Archiv auf unserer Homepage:

[www.der-igel.info](http://www.der-igel.info)